Ehestreit eskaliert: Frau nach Messerattacke in Köln festgenommen!

In Köln-Dellbrück wurde ein Mann bei einem Streit schwer verletzt. Die Polizei ermittelt gegen seine Ehefrau nach einer Messerattacke.

Bergisch-Gladbacher-Straße, Köln, Deutschland - In der Nacht zum 9. Juni 2025 kam es in Köln-Dellbrück zu einem schockierenden Vorfall, der die Anwohner in Aufregung versetzte. Ein 38-jähriger Mann wurde bei einem Streit mit seiner ehelichen Partnerin lebensgefährlich verletzt. Laut Express wurde er durch eine Stichwunde im Oberkörper verletzt und musste sofort ins Krankenhaus gebracht werden, wo er intensivmedizinisch versorgt wird. Die Lebensgefahr sei laut Polizei derzeit nicht mehr gegeben.

Die Auseinandersetzung fand gegen 1 Uhr in der Wohnung des Paares an der Bergisch-Gladbach-Straße statt. Nachbarn alarmierten die Einsatzkräfte, nachdem sie lautes Geschrei

gehört hatten und den blutenden Mann im Flur des Mehrfamilienhauses entdeckten. Die Polizei geht davon aus, dass es sich um einen turbulenten Streit zwischen mutmaßlich alkoholisierten Eheleuten handelte. Die tatverdächtige Ehefrau, 33 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wohnung festgenommen.

Aufklärung der Taten

Die Ermittlungen sind bereits im Gange: Eine Mordkommission wurde eingerichtet, um das Motiv und die Hintergründe des Streits zu klären. Ein als Tatwaffe vermutetes Messer wurde in der Wohnung sichergestellt. Zudem wurde der Ehefrau eine Blutprobe entnommen, um ihren möglichen Alkoholkonsum nachzuweisen. Schließlich ist dies nicht der erste Vorfall dieser Art in Köln, der mediale Aufmerksamkeit erregt. Bereits am 27. April 2025 wurde ein 44-jähriger Mann in der Kölner Innenstadt bei einem ähnlichen Vorfall lebensgefährlich verletzt, als ein Unbekannter ihm in den Hals stach.

Die Ermittler von der Mordkommission vermuten, dass sowohl in diesem als auch im aktuellen Fall Streitigkeiten im Drogen- und Obdachlosenmilieu eine Rolle spielen könnten. Augenzeugen wurden bereits um Mithilfe gebeten, damit der Täter des Vorfalls im April gefasst werden kann, während die Ermittlungen zu den jüngsten Ereignissen voranschreiten.

Aktuelle Kriminalitätslage

Eine aktuelle Analyse der Polizeilichen Kriminalstatistik zeigt, dass Messerangriffe in Deutschland ein ernstzunehmendes Problem darstellen. Im Jahr 2024 wurden 29.014 Messerangriffe registriert, was einen alarmierenden Trend dokumentiert. Die Anzahl der in der Gewaltkriminalität verübten Messerangriffe beträgt über 54% dieser Zahl. Laut BKA ist die Gewaltkriminalität im Jahr 2024 um 1,5 % gestiegen und erreicht damit den höchsten Stand seit 2007. Während das allgemeine Niveau der Kriminalität einen Rückgang erleben konnte, bleibt die Gewaltkriminalität ein besorgniserregendes

Thema.

Die lokale Gemeinschaft in Köln zeigt sich zunehmend besorgt über solche Vorfälle. Die Polizei versichert, alle notwendigen Mittel einzusetzen, um die Sicherheit zu gewährleisten und die Hintergründe dieser schweren Taten aufzuklären. Zugleich wird die Bevölkerung dazu aufgerufen, verdächtige Aktivitäten zu melden und aufmerksam zu sein. Schließlich liegt die Sicherheit aller in unseren Händen.

Details	
Ort	Bergisch-Gladbacher-Straße, Köln, Deutschland
Quellen	• www.express.de • www.presseportal.de • www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net